



ACHTUNG!

Eltern, lassen Sie Ihre Kinder nicht ohne Aufsicht eines Erwachsenen zurück!

Das unbeaufsichtigte Zurücklassen eines Kindes im verschlossenen Fahrzeug stellt eine grobe Vernachlässigung und Misshandlung des Kindes dar, was eine Straftat und eine Verletzung der Rechte des Kindes ist.

LASSEN SIE KINDER NICHT ALLEIN IM FAHRZEUG!

DIE FOLGEN KÖNNEN DER TOD DES KINDES ODER SCHWERE GESUNDHEITSSCHÄDEN SEIN.

ERSTELLEN SIE EINE ROUTINE:



PARKEN



INNENRAUM DES FAHRZEUGS ÜBERPRÜFEN



ABSCHLIEßEN

HITZESCHOCK

Wenn das Auto innerhalb einer Stunde bei 35 oder mehr °C in der Sonne geparkt wird, steigt die Temperatur auf durchschnittlich 45 °C. Das Armaturenbrett hat durchschnittlich 69 °C, das Lenkrad 53 °C und die Sitze erwärmen sich auf durchschnittlich 51 °C. Bei im Schatten geparkten Autos ist die Temperatur niedriger, aber immer noch sehr hoch.

Ein Hitzeschlag entsteht, wenn die Körpertemperatur des Kindes über 40 °C steigt.

Je höher der Feuchtigkeitsanteil in der Luft ist, desto schwieriger ist es für Menschen, sich durch Schwitzen abzukühlen.

Wenn ein Kind kurz alles in einem Fahrzeug bleibt, besteht die Gefahr eines Hitzeschlags, Dehydrierung, Überhitzung, Hyperthermie, Verletzung und leider auch des Todes.



VERHINDERN SIE EINE TRAGÖDIE!

Und vergessen Sie nicht Ihre Haustiere vor heißen Autos zu schützen.

SCHÜTZEN SIE KINDER VOR HITZE!

Setzen Sie sich zwischen 10 und 17 Uhr nicht der Sonne aus.



Die Sonnenschutzcreme während der Sonneneinstrahlung mehrmals auftragen.



Unbedingt geeignete Kleidung aus natürlichen Materialien (Baumwolle, Leinen), die atmungsaktiv ist.



Gewöhnen Sie Ihre Kinder an das Tragen von Sonnenbrillen und Hüten.

Arzneimittel: Stellen Sie sicher, dass keine erhöhte Empfindlichkeit und Hautveränderungen vorliegen.



Dehydrierung vorbeugen – viel Flüssigkeit trinken.



KINDER VOR DEM ERTRINKEN RETTEN!

1 Unbedingt verhindern, dass das Kind mit Bereichen im Haus kommt, an denen Wasser eine Gefahr darstellen könnte – Pools, Gartenteiche, Badewannen und Behälter mit Wasser, Duschkabinen, Toilettenschüsseln, Bidets und dergleichen.

2 Ständige Aufsicht der Kinder im oder am Wasser – zu Hause, bei Familie oder Freunden, auf Ausflügen.

3 Kindern so früh wie möglich das Schwimmen beibringen und ihre Schwimmfähigkeiten kontinuierlich verbessern.

4 In oder auf natürlichen Gewässern Schwimmwesten tragen.

69% aller Kinder unter 4 Jahren ertrinken, wenn sie nicht schwimmen.

Kleinkinder können schon bei einer Wassertiefe von nur einem oder zwei Zentimeter ertrinken, und das kann schnell und geräuschlos geschehen.

